

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 23 (1901)
Heft: 48

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 48 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Frl. A. J., Krankenpflegerin. Herzlichen Dank zuerst für Ihr liebes Lebenszeichen und dann für Ihre freundliche Zusage. Nach diesem Modell ist die Arbeit nun sehr leicht zu fertigen. Der uns i. J. in Aussicht gestellte Besuch auf unserer Höhe scheint ins Wasser gefallen zu sein? Wir hätten uns so sehr darauf gefreut. Wir möchten gerne wieder einmal etwas aus Ihrem schönen Wirken und reichen Erfahrungen vernehmen. Seien Sie inzwischen herzlich begrüßt aus der Ferne.

Fragesteller in J. Das Junzählige wird oft gänzlich übersehen, und wer in solchen Dingen beim eigenen Verstand sich nicht Rats zu erholen vermag, dem ist überhaupt nicht zu raten. Ob der Mann heiraten will und heiraten kann und heiraten darf, das alles muß er selber am besten wissen, und aus diesen Faktoren ergibt sich für ihn dann auch die richtige Antwort auf die Frage, ob er heiraten soll. Wenn der Fall aber so liegt, daß das „Können“ lediglich von der Mitgift der künftigen Frau abhängt, so müssen Sie offen Farbe bekennen und unabweislich erklären: Ich wünsche einen eigenen Hausstand zu gründen und bedarf dazu nicht nur einer mir passenden Frau, sondern auch einer ausreichenden Mitgift von deren Seite. Es ist sehr wohl möglich, daß gerade Ihre Offenheit Sie zum gewünschten Ziele führen würde, vorausgesetzt, daß der Mann sonst nach jeder Richtung (auch nach weiblichen Begriffen) einwandfrei dastehen kann. Auf's schärfste aber wird das hinterlistige Gebaren verurteilt, wo der nach Verheiratung und ökonomischer Besserstellung der Fortsetzung strebende Mann den Hauptgrund seines Gescheiters verbirgt oder als Nebenursache darstellt, um vertrauensvolle Opfer zu bekommen, deren Angaben über den ökonomischen Stand für den Geschwister in erster Linie, auch oft einzig und allein, maßgebend sind.

Frau Math. A.-B. in B. und **Frau J. G. in A.** Die Prüfung der annoncierten Socken und Strümpfe der mechanischen Strickerien in Warburg hat unsere Erwartungen weit übertraffen. Die wollenen Socken, schwere Winterqualitäts, sowie die Strümpfe, in Seide und Wolle gemischt, wie Sie dieselben zur gegenwärtigen Jahreszeit kaufen werden, entsprechen Ihren Wünschen auch in der Art, daß sie wie die von Hand gefertigten Strümpfen mit Leichtigkeit gefädelt werden können. Es bereitet ein wirkliches Wohlgefühl, zu wissen, daß es eine Quelle gibt, wo auch die mit beschränktem Mitteln rechnende Hausfrau ihren Bedarf an Strümpfen für sich und ihre Angehörigen so billig beziehen kann, daß der einzelne reichlich mit diesem Artikel ausgestattet werden kann. Das schlägt direkt in das so wichtige Gebiet der Volksgesundheitspflege. Wer morgens und abends seine Füße wäscht und in der Lage ist, jeden Tag ein reines Paar Strümpfe oder Socken anzuziehen, der beugt damit nicht nur manchem Uebel vor, sondern er hat dadurch auch das richtige Mittel in der Hand, manches schon bereits eingewurzelte Uebel wieder zu beseitigen. Für Befestigung genügt die Angabe der Schuhnummer oder der in Centimeter ausgedrückten Länge des Fußes. Bei den Strümpfen ist zu sagen, ob lange oder kurze Beine gewünscht werden. Eine Anleitung zur Wäsche der Strickartikel wird Ihrer bestellten Ware beigelegt werden. Besten Gruß.

A. J. 1. Es ist ganz merkwürdig, wie die Klagen über Nieren- und Blasenleiden seit Anfang dieses Herbstes bis zur Stunde uns bekannt und geklagt worden sind. Es muß dies als ein Beweis gelten, wie so sehr empfindlich — wenn auch ganz abnungslos davon — der Mensch aller Zonen für tellurische Einflüsse doch ist. Und gleichzeitig ist diese Thatsache dazu angetan, den Ueberängstlichen zu beruhigen, der da meint, an einem unheilbaren organischen Nieren- oder Blasenleiden zu laborieren und daran zu Grunde gehen zu müssen, währenddem es ein allgemeines auftretendes Uebel ist, an dem infolge äußerer Einflüsse gleichzeitig viele leiden und das durch eine Anzahl von nacheinander genommenen Schwimmbäder mit folgender kalter Abbrauung, sowie mit Kumpfmischeln und Anwendung des galvanischen Stroms binnen kurzem leicht gehoben werden kann.

Frau S. B. in B. Bei schlechter Haltung des Mädchens ist Gleichgültigkeit der Mutter gleichbedeutend mit einem an dem Kinde vererbten schweren Unrecht. Anstatt ihr zu jähnen, haben sie alle Ursache, der unbequemen Mahnerin dankbar zu sein, daß sie ihnen den Defekt in diesem hellen Lichte gezeigt hat. Sie hätten sofort einen gewiegten Orthopäden beraten sollen; denn eine Deformität, die sich bereits dem Ohr beim Gehen und dem Auge beim ersten Blick auf die betleidete Figur bemerkbar macht, ist schon bedenklich weit fortgeschritten, zumal im Entwicklungsalter, wo die Knochensubstanz schon berber und fester ist, als im eigentlichen Kindesalter. Im besten Fall müssen sie eine längere Zeit in Aussicht nehmen, um zu einem erfreulichen Resultat zu gelangen.

Frl. J. J. in A. Mit Vergnügen acceptiert.

Frau M. A. in B. Die unter dem Sammelnamen „Ever Ready“ (Zimmer fertig) neulich in den Handel gebrachten Beleuchtungsartikel eignen sich hauptsächlich zur raschen, mühe- und durchaus gefahrlosen Erleuchtung der Dunkelheit auf kürzere Zeitdauer. Für diesen Zweck sind die nach diesem System erstellten Gebrauchsgegenstände ganz ideal. Es gibt da elektrische Leuchter, Uhren, Reife- und Hauslampen, Lichtstäbe, Cravatennadeln, Wackeruhren, Wasosenanzünder, Uhrhalter, Cigarrenanzünder, Fahrrad- und Photographenlampen zum Arbeiten in der Dunkelheit, Nachtisch- und Vertelampen und auf Wunsch elektrisches Licht spendende Spazierstöcke. Es mangelt uns an

Raum, die einzelnen Gegenstände alle aufzuzählen. Sie lassen sich deshalb am besten ein Verzeichnis und Preis-courant von dem Generalvertreter dieser Artikel, C. A. Maeder, Martigasse 16, St. Gallen. Die Bestimmung und Verwendung der einzelnen Artikel wird Ihnen dadurch am besten klar. Wir hoffen, unsere Antwort komme noch nicht zu spät und grüßen bestens.

Frau A. J. in A. Bei beschränktem Raum und beschränkter Kasse können wir Ihnen nichts Besseres empfehlen, als ein Schreib-Lese-Kasten-Pult. Es ist dies ein leichtes, aber solid erbautes, praktisches Möbel, das, auf den gewöhnlichen Tisch gestellt, dem arbeitenden Kinde eine aufrechte Körperhaltung und freie Bewegung der Arme ermöglicht. Die Konstruktion des Klapp-Pults „Monopol“, welches wir im Auge haben, erzwingt die gute Haltung des Arbeitenden von selbst, weil die Verbindung dieses Pultes mit schrägem Ständer für das Buch oder die Vorlage in einem Stücke kombiniert ist, so daß die Bedingungen für eine gesundheitsrichtige Haltung von selbst gegeben sind. Zusammengelegt nimmt das Pult den denkbar kleinsten Raum ein, so daß es überall untergebracht werden kann. Im Verhältnis zu der Brauchbarkeit und Zweckmäßigkeit des praktischen und gefälligen Möbels ist der Preis von Fr. 5.50 und Fr. 6.50, je nach der Größe, ein sehr minimaler. Wertvolle Autoritäten empfehlen das Pult aus warmen. Zu beziehen ist dasselbe bei der Firma C. A. Maeder, Martigasse 16, St. Gallen.

Frau Marie am See. Rheumatismus beruht auf einer Säfte-Circulationsstörung, und die große Empfindlichkeit für die aus dieser Störung hervorgehenden Schmerzen legt Zeugnis ab von einem Reizzustand der Nerven. Es erfordert viel Zeit, Geduld und guten Willen und eine dem Fall genau angepasste Lebensweise, um die Störungen auf die Dauer zu heben und eine richtige Blutbildung und Circulation in Gang zu bringen. Rheumatismus ist für Herzleidende immer kritisch; aber sehr oft kommt das Herzleiden erst durch die Medikamenten zu stande, welche den Patienten als Mittel gegen die rheumatischen Schmerzen verabreicht werden. Bei solch peinlichen Schmerzen ist der Kranke und seine mitführende Umgebung natürlich am dankbarsten, wenn wenigstens auch nur für einmal Abhilfe geschafft wird. Und da sind verschiedene Verfahren, die, je nach der Konstitution des Leidenden, zum Ziele führen.

Erstens die Anwendung von Jango-Applikationen, sodann der trockenen Wärme durch Umhüllung der schmerzenden Teile mit Kapseln oder mehrerer Lagen Watte. In diesem Fall ist auch die Bettruhe in gut gelüfteter Schlafkammer anzuweisen. Auch das Dämpfen der betroffenen Teile mit fochender Brühe von Haberstroh, welcher 2 Hände voll Salz gemischt wurde, und nachherigem warmen Einwickeln hat sich, mehrfach angewendet, sehr hilfreich bewährt. Und schließlich ist es die öftere Anwendung des starken galvanischen Stromes, welche ganz unvermerkt die heftigsten Schmerzen beseitigt hat. Wählen Sie nun das, was Ihnen von dem Angegebenen am besten zusagt, um wenigstens momentan der Schmerzen los zu werden. Ist erst einmal dies geschehen, so wird auch das Verlangen und der Mut kommen, durch ein längere Zeit durchgeführtes Verfahren die Konstitution auf die Dauer zu verbessern.

Frau A. in B. Sie können sich viel Aufregung und Ärger über unpassende, weil überflüssige, Einkäufe ersparen, wenn Sie die Auswahl möglichst rechtzeitig an die Hand nehmen. Bei frühzeitigem Einkauf werden Sie auch besser bedient, als wenn in den letzten Tagen sich alles überflüssig und möglicherweise die Auswahl nicht mehr groß ist. Im sorgfältigen Ueberlegen und rücksichtsvollen Auswählen äußert sich auch die wirkliche Liebe und das Streben, zu erfreuen und wohl zu thun.

Frl. C. B. in A. In diesem Falle wird kaum jemand etwas gegen das Färben der kleinen Haarpartie einzuwenden haben. Ein unschädliches Mittel ist der Rußschalenextrakt. Hüten Sie sich vor mineralischen Präparaten.

Junge Leserin in B. Das Beste ist rechtzeitiges Schlafengehen und ein guter Wecker; doch müssen Sie es sich zur unabänderlichen Pflicht machen, beim ersten Antönen des Weckers sofort aufzustehen. Sobald Sie sich selber Konfessionen machen, wirkt auch der Wecker nicht mehr zuverlässig.

Neues vom Büchermarkt.

Reiner Klang. Erzählungen von Eva Treu (Leipzig, Verlag von Ernst Keils Nachfolger, G. m. b. H. Preis geb. 3 Mk., eleg. geb. 4 Mk.)

Eva Treu (Lucy Griebel), die sich durch zahlreiche in Zeitschriften und namentlich in den „Gartenlaube“ erscheinenden Erzählungen einen guten Namen gemacht hat und deren beide früheren Novellenbände „Alltagsmenschen“ und „Glückliche Augen“ so freundlich im Publikum aufgenommen wurden, hat hier abermals ein halbes Duzend kleinerer Erzählungen zu einem stattlichen Bande vereinigt. Es war ein glücklicher Gedanke der Verlegerin, das angegebene Buch „Reiner Klang“ zu nennen, denn dieses ist das wahrhaftig gemeinsame von den sechs wohl gelungenen Erzählungen, daß aus ihnen allen ein edles reines Wesen spricht, daß jeden Mißklang zu vermeiden weiß. Wir sind überzeugt, daß dieses Büchlein der Verfasserin, welche es vermag, namentlich die Schicksale junger Mädchen anziehend zu schildern, zu ihren vielen Verehrerinnen noch zahlreiche neue gewinnen wird.

Wahl eines Berufes für Töchter. mit besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse in

Zürich, von Paul Pflüger, Pfarrer. Druck und Verlag von Th. Schöbter, Zürich. Preis 20 Cts., 10 Exemplare Fr. 1.50, 100 Exemplare 10 Fr.

Der menschenfreundliche und für das Volkswohl unermülich thätige Autor sagt in seiner Einleitung zu der vorliegenden Schrift:

„Jede Tochter, ob bemittelt oder unbemittelt, soll einen Beruf erlernen. Berufsbildung gibt einer Tochter innern Gehalt und macht sie zu einem nützlichen Glied der menschlichen Gesellschaft. Berufsbildung macht sie selbständig und garantiert ihr einen Lebensberuf auch außer der Familie.“

Bei der Wahl des Berufes sollen Talent und Neigung berücksichtigt werden; Stand und zur Verfügung stehende Mittel spielen bekanntlich auch eine Rolle.

In jedem Beruf sollte eine regelrechte Ausbildung stattfinden. Je größer die Opfer auf die Ausbildung verwendet werden, um so günstiger stellen sich in der Regel später die Lohnverhältnisse; Berufsarten, bei denen eine nur ganz geringe Ausbildung, bezogen auf kurze Lehrzeit verlangt wird, sind gewöhnlich überfüllt und gewähren schlechten Verdienst.

Das Lehrgeld, das früher allgemein üblich war, ist in der Stadt Zürich in den meisten Berufen in Abgang gekommen; dafür wird Kost und Logis meist zu Hause und nicht beim Lehrmeister genommen.

Berufsarten, die, weil noch nicht überseht, besonders zu empfehlen sind: Damenschneiderin, Tapeziererin, Kunstschneiderin, Blumenmacherin, Hotel- und Privatköchin, Coiffeuse. Ueberfüllt und gering bezahlt sind: Ladentöchter, Modistinnen, Konfektionsarbeiterinnen. Die Töchter drängen sich zu sehr in Fabriken und Verkaufsläden.

Kurse haben meist nur Wert für Privatpersonen, die sich nicht dem Berufe widmen, aber sie sind ungenügend für solche, die den Beruf ausüben wollen. Wenn eine Damenschneiderin, Putzmacherin, Köchin, Buchhalterin ihre Fachkenntnisse in einem kleinen Kurse sich aneignen möchte, würde sie nach Beendigung des Kurses ihren Stoff keineswegs beherrschen, sondern vor ihrer Etablierung zur Vervollkommnung und Befestigung in ihrer beruflichen Betätigung erst noch als Auszubildende oder angehende Arbeiterin Stelle annehmen müssen.“

Die Schrift ist für Töchter, die vor der Berufswahl stehen und für die Eltern und Pflegerinnen von solchen, um so instruktiver und wertvoller, weil darin nicht nur die verschiedenen weiblichen Berufsarten verzeichnet sind, sondern weil darin auch die Dauer der Lehrzeit, das event. Lehrgeld und der Verdienst nach absolvierter Lehrzeit angegeben ist. Das Büchlein trägt, wie alle Schriften dieses Autors durchaus gemeinnützigen Charakter und daselbe empfehlen, heißt der Allgemeinheit und dem einzelnen nützen.

Leitfaden. Novellen von Stefanie Keyser. (Leipzig, Verlag von Ernst Keils Nachfolger, G. m. b. H. Preis geb. 2 Mk., eleg. gebunden 3 Mk.)

Das schmucke Büchlein, welches die vier Erzählungen „Jahre auf die Höhe“, „Hochsommer“, „Zur grünen Tanne“ und „Schiff und Erinnerungen!“ umfasst, verdient mit Recht als eine wertvolle Bereicherung unserer erzählenden Literatur bezeichnet zu werden. Namentlich die erste Novelle, in welcher so recht die zwingende Eigenart und Schönheit der Schöpfungen Stefanie Keyser's zum Ausdruck kommt, ist von tiefstehender Wirkung und wohl kein Leser wird sich dem Reiz dieser Erzählungskunst entziehen können. Sie schildert in spannernder Führung der Handlung, wie ein blühendes Mädchenleben durch Klatzsch und Niedertracht gebrochen wird, zeigt dann aber auch, wie Sabine Frey in dem Gefühl ihrer Schuldlosigkeit und in ihrer Kunst — der Malerei — Kraft und Größe findet, um über alle Böswilligkeit und Niedrigkeit hinweg zu einem stillen inneren Glück zu gelangen.

Wir wollen nicht veräumen, die tit. Damen auf die akadem. Zeichenschule, welche, in Zürich seit 1892 gegründet, sich in weitestem Umkreise großer Frequenz erfreut, aufmerksam zu machen.

Wie wir aus Dank- und Anerkennungsschreiben selbst erfahren haben, ist der Unterricht sowie die dabei angewandte Theorie so vorzüglich, daß Damen sowohl für die Ausbildung als Beruf oder auch für Privatzwecke dortselbst einen Kurs absolvieren sollten. Da es nur Lehranstalt ist, verkehren dortselbst auch Töchter aus den besten Familien. Es wird mit viel Geduld und Berücksichtigung der individuellen Fassungsvermögen unterrichtet. ^[1510] D. R.

Que tous ceux qui souffrent des maladies de la poitrine (tuberculose, bronchite, catarrhe pulmonaire etc.), essayent la célèbre **Potion antiseptique** du Dr. Bandiera. Ce spécifique, d'une efficacité admirable, conforme aux dispositions des lois, est déposé seulement à Palerme (Italie), près la **Pharmacie Nationale**, située rue Cavour, 83-91. Prix de chaque bouteille, avec instructions, fr. 4. Ajouter les frais de port et d'emballage. ^[1496]



Mme Du Barry. eine berühmte Schönheit, deren Eleganz historisch geworden ist, verdankte ihre Erfolge lückenhaften Toilette-Künsten. Hätte sie die **Crème Simon**, den **Puder** und die **Seife** dieser Firma gekannt, so wäre ihre auffallende Schönheit von noch längerer Dauer gewesen. (H 9240 X) ^[1498]

Briefmarken

An- u. Verkauf. Preisliste gratis.
1397 Briefmarkenbureau
Schneebeli, Zürich.



Gesucht:

in ein gutes Privathaus ein
braves, sauberes (Za 11445)

Mädchen

aus achtbarer Familie, das gut bürgerlich kochen u. die übrigen Hausgeschäfte selbständ. besorgen kann. Familiäre Behandlung und gute Bezahlung zugesichert. Ohne primo Zeugnisse unnütz, sich zu melden. Gef. Offerten sub ZZ 8150 an Rudolf Mosse, Zürich. [1525]

Gesucht:

ein treues, williges Mädchen (protestantisch) als Hilfe der Hausfrau in Küche und Haushalt, für kleine Familie (4 Personen). Familiäre Behandlung. Man wende sich unter Angabe der Lohnansprüche an G. Strikler-Merki, Sekretär, Wädenswil. (Za 11345) [1512]

Kleine Familie würde einige junge, einfache Töchter zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Lehrerin im Hause. Gesunde Gegend. Schönes Haus. Mütterliche Pflege. Sehr mässige Preise. Empfehlungen stehen zu Diensten. Sich zu wenden an Madame Udal Béguin, Rochefort bei Neuchâtel. [1521]

Auf den

Weihnachtstisch:

Ridicules [1528]
Echarpes
Schleier
(Za 6 1537)
Schürzen

von der einfachst. Küchenschürze
bis zur elegantesten Seidenschürze
empfiehlt

Steiger-Birenstihl

Nachfolger von
Anna Birenstihl-Bucher
zur Creditanstalt, 1. St., Speiserg. 12
St. Gallen.

Schnellwaschmaschinen

das Beste, was auf diesem Gebiete existiert,
mit leichtgehenden Kugellager-Antrieben.
Pat. Nr. 22008, fabriziert

A. Flury-Roth in Zürich III.
Verlangt Prospekte.
Garantie! [1529] Probe!



J. Hoffmann, Vadianstr. 49, St. Gallen.

Amerik. Buchführung lehre
gründlich durch Unterrichtsbücher. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprosp. [1459]
H. Frisch, Bucherexp., Zürich.



Kinder-Milch.

Die sterilisierte Naturmilch der Berner
Alpen-Milchgesellschaft verhältet

Verdauungsstörungen.

Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Dépôts in den Apotheken. [826]

100 verschiedene feine Ansicht-Postkarten der Schweiz Fr. 5.—
100 sortierte Ansicht-Postkarten „ 3.—
1000 Brief-Couverts, Geschäfts-Format „ 2.40
Postpapier, 500 Doppelbogen klein oder Oktav-Format Fr. 1.50
500 Doppelbogen, Quart (Geschäfts-Format) „ 3.—
Prima Schreibfedern in Schachteln à 100 Stück Fr. 1.—

Preisliste und Muster gratis und franko. Bei Einsendung des Betrages franko, sonst Nachnahme. [1457]

Papierwarenfabrik A. Niederhäuser, Grenchen.



Grosse Auswahl

in [1536]
Phantasie-Schachteln
für die
Festtage.



Naturheilanstalt Dresden-Radebeul, 3 Aerzte,
Günstige Kurerfolge bei fast allen
Krankheiten. Prospekte frei.
Neu! 3 Bände einschl. starkem Ergänzungsbd.
3000 Seiten, 1295 Abbild., 36 bunte Tafeln,
8 zerlegbare bunte Modelle des menschlichen Körpers. Preis M. 22 50, auch Theilzahlg. d. Bilz' Verlag Leipzig und alle Buchh. Tausende verdanken d. Buch ihre völlige Genesung. [1388]

K

hiva

Prospekte mit zahlreichen Empfehlungen von Aerzten und Privaten gratis. Bei Bestellung Angabe von Taillen- u. Brustweite, übriges Kleid gemessen, erbeten. [1221]

Generalvertretung für die Schweiz:
Peters & Co., Forchstr. 51, Zürich V.

Pensionat de demoiselles DEDIE-JUILLERAT, Rolle Lac de Genève.

Enseignement français, anglais, dessin arithmétique, ouvrages à l'aiguille. Leçons particulières, italien, musique et peinture. Sur demande références et prospectus. Prix modéré. (H 13995 L) 1484

Passend für

Weihnachts-Geschenke.

Gestickte
Zephir-Schürzen und
Jupons, sowie [1519]
Naturell-Stickereien
empfiehlt in grosser Auswahl
Joh. Frischknecht
Schützeng. 6, ST. GALLEN.

Z

**Berliner akadem.
Zuschneiderschule**
gegründet 1892

Preisgekrönte Methode zum Erlernen d. gesamten Damen- und Kindergarderobe. 3 Monate genügen zur Selbstständigkeit. Theoretische Kurse für Schneiderinnen ausgebildet. Prima Referenzen. Schnittmusterverkauf nach Mass! [1515]

Fran J. Gutter, Zürich, Falkengasse 26, I.

HERMANN SCHERRER
LODEN-ARTIKEL
genielsen
Weltruf
gratis

Herm. Scherrer, München, Neuhauserstr. 1487

Für Backwerk

zu machen empfiehlt eine grosse Auswahl: [1514]

Gugelhoppformen
Tortenbleche
Biberlimödel
Ausstechförmli
Backbleche in Oefen
Teigbretter und Weillholz
Grosse Auswahl in kleinen
Backförmli
für Konditoren, in Blech und Kupfer.
Alle Arten
Mödel, Schwingkessel
Spritzen für Konfekt.
Achtungsvoll

Alb. Bridler
Speisergasse 30
ST. GALLEN.

Puppenperrücken

von echten Haaren
in grösster Auswahl
empfiehlt höflichst [1526]

Frau E. Keller-Knell
Damen-Frisier-Geschäft
Theaterplatz 2, St. Gallen.

**Reese's
Backpulver**

f. Kuchen, Gugelhopp, Backwerk, etc.
anerkannt vorzügl. Ersatz für Hefe
in Drogen-, Delikatess- u. Spezereihandlungen.
Fabrikniederlage bei Car. F. Schmidt, Zürich.

Magenkranken [1133]
Nervenleidenden und Geschlechtsleidenden gebe unentgeltl. ein Heilverfahren, resp. Heilmittel an, das mir und vielen dauernde Heilung brachte.
Adr: Postfach 16 Waldstatt, Appenz.

Rollenware in Tapestry, Brussels, Turnay, Moquette und Axminster-Teppichen

[1469]

zum Zusammensetzen sind in grosser Auswahl lauter stilisierter Muster am Lager und werden billigst verkauft bei

Meyer-Müller & Co., Specialgeschäft für Teppiche aller Art

Bern

Depot u. Musterkollektionen b. d. Herren Guex, Schäppi & Co.,

Zürich

Bubenbergplatz 10.

Winterthur.

Stampfenbachstrasse 6.

O. WALTER-OBRECHT'S



1811]

FABRIK-MARKE.

Krokodil-Kamm

ist der Beste Horn-Frisierkamm.

Ueberall erhältlich.



1238

(H 1 J)

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger G. m. b. H. in Stuttgart und Berlin.

Gedichte

von

Agnes Miegel.

Preis elegant gebunden 3 Mark.

Diese Dichtungen sind ersichtlich aus dem Eligenen und Innersten geschöpft. Keine Nachklänge abgesungener Stoffe und Formen, sondern keckes Zugreifen nach dem unmittelbarsten Ausdruck dessen, was die unendlich sensitive Mädchenseele der jungen Autorin bewegt. Es ist kein Zweifel, dass dieser neuen und eigenartigen Erscheinung auf dem Gebiete der Lyrik sich die allgemeine Aufmerksamkeit und schnell auch die Wertschätzung zuwenden wird. (S a 1542 g)

[1517]

Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen.

E. Senn-Vuichard

ST. GALLEN

I. Stock — Neug. 48

Special-Geschäft in:

Herren-

 Hemden, Kragen
Manchetten
Unterkleider etc.

 Turner- und Sport- Tricots,
-Hosen, -Gürteln, -Strümpfen
-Gamaschen etc.

Grosse Auswahl. Billige Preise.

Hemden nach Maass — [1538]
werden prompt u. exakt ausgeführt.

Bett-Tische



mit und ohne Streben Zag 8 332
Neues Modell mit Federdruck.

In Höhe und Schräge beliebig verstellbar Fr. 30.—
Nur in Höhe verstellbar Fr. 25.—

Schutzmarke

Gegründet 1882. Sechsmal prämiert. [1493]

J. Votsch, Schaffhausen.

Töchterpensionat I. Ranges u. Haushaltungsschule

Villa Mont-Choisi, Neuchâtel (Suisse).

Töchtern aus besseren Ständen ist hier Gelegenheit geboten, die französische und die fremden Sprachen zu lernen, die Künste zu treiben, sowie sich im Kochen und Haushalten auszubilden. Christliches Familienleben. Komfortabel eingerichtetes Haus mit grossem Garten. Prachtvolle Lage am See. Prospekte und Referenzen. (H 481 N)
1357] **Mr. et Mme. Piquet-Truan.**

A. Maestrani & Cie., St. Gallen.

Nur reine Ware.



Sorgfältigste Fabrikation.

Chocolat u. Cacao, Milchchocolat, Fantasiechocolat aller Art.

1484

Hotel und Pension Lattmann, Ragaz

das ganze Jahr offen

empfiehlt sich für Kurgäste und Passanten mit der Zusicherung guter und billiger Bedienung. [375] **Familie Lattmann.**

Als nützliche Festgeschenke empfehlen in feinen

Schuhwaren

Für Herren:

Bottines, in allen Lederarten von 13 bis 22 Fr.

Bottines, in Juchtenleder, echt

Bottines, gefüttert Für Soirées feine Schuhe und Bottines in eleganten Formen

Hauschuhe, sehr warm, mit Schnallen oder Elastiques

Pantoffeln, neue Arten von 4—11 Fr.



Für Damen:

Lederstiefel, Schnür, Knopf oder Elastiques, bis zu den feinsten Genres der heutigen Mode

Tuch- und Samtstiefel, galoschiert und ungaloschiert

Hauschuhe, von 4 bis 10 Fr.

Pantoffeln Nouveautés in Schuhen für Soirées und Ball

Gummischuhe * Schneeschuhe * Turnschuhe * Footballschuhe

Feine Pariser Tuchgamaschen

in verschiedenen Farben und schönem Schnitt für Damen und Töchter.

Für Bergsport:

Berg- und Touristenschuhe, Gletscherpickel, Gletscherseil, Steigeisen, Laternen, Wadenbinden, Rucksäcke, Gamaschen etc.

Telephon 1090

Feste Preise

Altes, bestrenommiertes Schuh-Geschäft

Emil Bischoff & Cie.

12 Brühlgasse [1490]

Kugelgasse 3.

Institut Martin für junge Leute

Marin bei Neuchâtel.

Französisch und Handelsunterricht.
Prachtvolle Lage. Grossartige Aussicht auf den See und die Alpen. Moderne Einrichtung und Garten. Vollständige und schnelle Erlernung des Französischen und der übrigen modernen Sprachen. Mathematische und naturwissenschaftliche Fächer. Handelslehre. **Spezielle Vorbereitung auf die Examen für den administrativen Post-, Telegraphen- und Eisenbahndienst.** Diplomierter Lehrer. Referenzen von zahlreichen früheren Schülern. Rationelle Körperpflege. Gymnastik. Football. Sorgfältige Erziehung. 1520] (H 5992 N) Der Direktor und Eigentümer: **M. Martin, Professor.**

! Nützliche Geschenke !

„Primus“

ist der beste **Petrolgas-Schnellkoch-Apparat.** Prospekte gratis. Es empfiehlt sich bestens

1529]

J. Germann, Engelburg bei St. Gallen.



1219]

(Za 1965)



Berner Leinen

Nur garantiert reellstes, dauerhaftestes eigenes Fabrikat.

Jede Meterzahl. **Spec. Brautaussteuern** Monogr.-Stickerl. Billige Preise.

Müller & Co., Langenthal (Bern)

Leinwanderei mit elektrischem Betrieb und Handweberei

Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr Hotels und Anstalten. [1531]

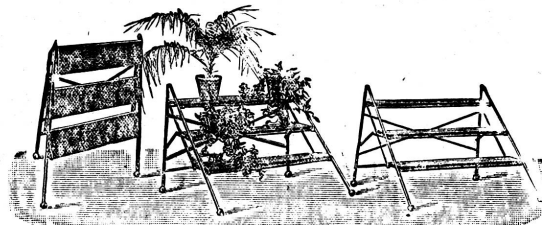
Laubsäge

Utensilien, Werkzeuge, Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl

LEMM-MARTY, Multergasse 4, St. Gallen.

Preislisten auf Wunsch franko. [1486]

Sehr elegant!



Leicht, solid und billig!

Zur zweckmässigen Aufbewahrung der Blumenstöcke das ganze Jahr, eignen sich meine leicht zusammenlegbaren Blumenständer, welche auch als gewöhnliche Treppenleiter benutzt werden können. [1425]

E. H. Maeder, praktische Neuheiten, St. Gallen

Marktgasse Nr. 16, zum goldenen Rad.

Liebig Company's Fleisch-Extract.



Nur echt, wenn jeder Kopf den Namenszug **J. Liebig** in blauer Farbe trägt. 883]